



"Sei nicht halbherzig!"

Konfirmation in Frankfurt-West

Die Corona bedingten beschränkten Platzverhältnisse bringen es mit sich, dass die Konfirmationen in Frankfurt-West in mehreren Etappen stattfinden. Den Anfang machte am Sonntag, 27. September 2020 Apostel Opdenplatz mit der Konfirmation von Max.

In Anlehnung an das vom Stammapostel für dieses Fest gegebene Textwort aus Hebräer 8, 10 bezeichnete der Apostel "Glaube als Herzenssache" und gab dem Konfirmanden den Rat mit, nicht halbherzig zu sein: „Was man halbherzig betreibt, bringt keinen vollen Erfolg.“ Das gelte, nebenbei bemerkt, für alle Bereiche des Lebens. Im Glaubensleben sei zu beachten, was Sirach wie folgt beschreibt: „Sei nicht halbherzig in deinem Gebet.“

Bevor Max – mit gebotenem Abstand – an der Seite seines Konfirmationslehrers das Gelübde ablegte, kleidete der Apostel eine weitere Empfehlung in eine alte Fabel: Nach einer reichen Ernte ist ein Bauer mit Säcken voller Getreide auf seinem Wagen auf dem Heimweg, als ihm der liebe Gott in Gestalt eines Wanderers begegnet. Dieser bittet um etwas Nahrung. Daraufhin wühlt der Bauer in einem Sack und reicht dem Wanderer das kleinste Korn, das er finden kann. In der Hand Gottes verwandelt sich dieses Korn in Gold, und er gibt es dem Bauer zurück mit den Worten: Was du mir gibst, verwandele ich in Gold. Klar, dass sich der Landwirt nun ärgert, weil er nur einen so kleinen Teil seiner Ernte herausgegeben hat. Aus dieser Geschichte zog der Apostel den Schluss „Wenn du Lebenszeit in den Dienst Gottes stellst, wirst du reich“ – das ist der zweite Rat, den Max mitnehmen kann auf seine künftige Lebensfahrt als Christ.

3. Oktober 2020

Text: Fritz Nicolaus

Fotos: [Sandra Escher](#)

